

Telefon: 233 - 26281  
Telefax: 233 - 27151

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**  
Stadtentwicklungsplanung  
I/02

### **Ausstellung zur Münchner Baukultur der letzten 30 Jahre**

Antrag Nr. 14-20 / A 04112 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Ulrike Boesser, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Christian Müller vom 22.05.2018

### **Anhörung zur Münchner Baukultur**

Antrag Nr. 14-20 / A 04114 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Ulrike Boesser, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Christian Müller vom 22.05.2018

### **Dokumentation Münchner Baukultur**

Antrag Nr. 14-20 / A 04115 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Ulrike Boesser, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Christian Müller vom 22.05.2018

### **Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 13306**

Anlagen:

1. Antrag Nr. 14-20 / A 04112 Ausstellung zur Münchner Baukultur der letzten 30 Jahre
2. Antrag Nr. 14-20 / A 04114 Anhörung zur Münchner Baukultur
3. Antrag Nr. 14-20 / A 04115 Dokumentation Münchner Baukultur

## **Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.11.2018 (SB)**

Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag der Referentin**

Die Stadtratsfraktion der SPD hat am 22.05.2018 die anliegenden Anträge Ausstellung zur Münchner Baukultur der letzten 30 Jahre – Antrag Nr. 14-20 / A04112, Anhörung zur Münchner Baukultur – Antrag Nr. 14-20 / A 04114, Dokumentation Münchner Baukultur – Antrag Nr. 14-20 / A 04115 gestellt.

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Absatz 1, Ziffer 11 der GeschO.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt inhaltlich zu den Anträgen Ausstellung zur Münchner Baukultur der letzten 30 Jahre – Antrag Nr. 14-20 / A04112 vom 22.05.2018, Anhörung zur Münchner Baukultur – Antrag Nr. 14-20 / A 04114 vom 22.05.2018, Dokumentation Münchner Baukultur – Antrag Nr. 14-20 / A 04115 vom 22.05.2018 wie folgt Stellung:

## **1. Ausstellung zur Münchner Baukultur**

Die im Jahr 1999 initiierte und seit dem jährlich fortgesetzte Ausstellungsreihe „Zukunft findet Stadt“ beschäftigt sich im Jahr 2019 mit dem Thema Münchner Baukultur.

Die Diskussion um das Wachstum, preiswerten Wohnraum, knapper werdende Flächen, zu viel Verkehr, große Infrastrukturprojekte und die damit verbundene sichtbare und spürbare Veränderung der Stadt bewegt die Stadtgesellschaft. Dabei stellen sich Fragen wie:

Wie gehen wir mit dem gebauten Erbe und den Herausforderungen für die Zukunft um? Wie kann München sich weiterentwickeln ohne seine Identität zu verlieren? Wie außergewöhnlich darf ein Neubau sein? Wie hoch ein Hochhaus? Was macht ein neues Quartier lebenswert?

In den letzten Jahrzehnten sind viele neue, großflächige Wohnquartiere auf ehemaligen Bahnflächen, Kasernen oder durch Umstrukturierung für mehrere zehntausende Bewohnerinnen und Bewohner entstanden. Ihre Qualität trägt entscheidend dazu bei, dass Menschen sich mit ihrer Stadt und ihrem Wohnumfeld identifizieren.

Gute Baukultur entsteht durch räumliche Qualitäten wie kompakte, gemischte und grüne Stadtviertel verbunden mit baulich, gestalterischen Qualitäten und nicht zuletzt durch die Qualität der vorhandenen Planungsverfahren und Instrumente.

Auf stadträumlicher Ebene sichern Strategien wie die Perspektive München, das Innenstadtkonzept oder die Hochhausstudie über Leitlinien und Leitbilder eine nachhaltige Entwicklung. Baulich sind neue Ideen gefragt, auch jenseits formaler Standards, um Kosten und Bauzeit zu senken. Im Wohnungsbau braucht es unter ökologisch energetischen Gesichtspunkten kreative Lösungen für verträgliche Dichten, flächensparendes Bauen und flexible Wohnformen.

Transparenz und die öffentliche Diskussion sind in München integrale Bestandteile der Planungs- und Baukultur. Das gemeinsame Ringen um die Qualität der Stadt zeigt sich an vielen Stellen und in vielen Gremien – in Wettbewerbsverfahren, in Gestaltungsbeiräten, in der Stadtgestaltungskommission, bei der Bauaufsicht und in vielen Veranstaltungen mit Bürgerinnen und Bürgern und anderen Akteuren.

Viele städtische Preise wie der Ehrenpreis für guten Wohnungsbau, der Fassadenpreis oder der Preis für Stadtbildpflege prämiieren vorbildliche Projekte und honorieren damit die Initiative und Aufgeschlossenheit der Bauherrenschaft sich der Baukultur in München zu verpflichten.

Entscheidend für die Baukultur ist das Qualitätsbewusstsein auf allen Seiten, bei Investoren, Politik und Verwaltung genauso wie bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Vermittlung von Baukultur spielt dabei eine zentrale Rolle.

Ziel der offenen und partizipativen Ausstellung zur Münchner Baukultur in der Rathausgalerie ist es, einerseits die Vielfalt der Münchner Baukultur zu präsentieren und eine öffentliche Wahrnehmung für das Thema zu erzeugen, andererseits die Besucherinnen und

Besucher der Ausstellung sowie die unterschiedlichen Akteure Münchens einzubinden und miteinander zu diskutieren – innerhalb der Ausstellung, in Workshops, im Rahmen von Diskussionsveranstaltungen oder vor Ort, bei Führungen und Stadtpaziergängen.

## **2. Dokumentation Münchner Baukultur**

Begleitend zur Jahresausstellung wird eine Publikation erstellt, die die wesentlichen Inhalte der Ausstellung dokumentiert und zusammenfasst. Darüber hinaus gibt es bereits seit einigen Jahren die Minibar der Baukultur, die bereits über 200 Projekte enthält, im Referat für Stadtplanung und Bauordnung - Lokalbaukommission öffentlich zugänglich ist und immer wieder in den Jahresausstellungen präsentiert wird.

Um die Münchner Baukultur publikumswirksam besser darzustellen, könnte mit Hilfe einer App das Thema Münchner Baukultur erlebbar gemacht werden. Dazu könnte seitens der Stadtverwaltung eine Kooperation mit Partnern angestrebt werden und so eine solche App entwickelt werden.

In Kürze erscheint ein neuer München-Architekturführer, der mit über 200 Beispielen die Münchner Baukultur der letzten Jahrzehnte in thematischen Rundgängen anschaulich macht. Des Weiteren gibt es im Referat für Stadtplanung und Bauordnung viele Rundgänge und Stadtpaziergänge zur Projekten der Münchner Stadtplanung und Baukultur. Mittels einer App könnten diese Inhalte in verschiedenen, digitalen Rundgängen durch Münchens Stadtteile und Quartiere vor Ort erlebt werden. Vorteil wäre, dass Know-How und zügige Realisierbarkeit sowie ein hoher Verbreitungsgrad zusammen kämen. Zudem fehlen derartige digitale Rundgänge in München und würden sicher stark nachgefragt werden.

Der hiermit verbundene finanzielle Aufwand kann aus dem Budget der Hauptabteilung I getragen werden.

## **3. Anhörung zur Münchner Baukultur**

Baukultur hat auch eine emotionale Dimension und braucht deshalb einen intensiven Diskurs über qualitative Werte und Ziele. Eine Anhörung zur Münchner Baukultur könnte den gesellschaftlichen Diskurs stärken und die verschiedenen Positionen, Haltungen und Hintergründe deutlich machen. Dazu wäre der Rahmen eines Hearings im Rathaus, das im Jahr 2019 stattfinden soll und das nach Möglichkeit per Livestream übertragen wird, geeignet.

Der hiermit verbundene finanzielle Aufwand kann aus dem Budget der Hauptabteilung I getragen werden.

Dem Anträgen Nr.14-20 / A04112, Nr. 14-20 / A 04114 und Nr. 14-20 / A 04115 der Stadtratsfraktion der SPD vom 22.05.2018 wird entsprochen.

Die Satzung für die Bezirksausschüsse sieht in der vorliegenden Angelegenheit kein Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse vor.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Rieke und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Bickelbacher, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

Ich beantrage Folgendes:

1. Die Ausführungen der Referentin zur Jahresausstellung 2019 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, zu prüfen, wie eine App zur Münchner Baukultur in Kooperation mit Partnern realisiert werden kann und diese nach Möglichkeit umzusetzen.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, ein Hearing zur Münchner Baukultur im Jahr 2019 durchzuführen.
4. Die Anträge Nr. 14-20 / A04112, Nr. 14-20 / A 04114 und Nr. 14-20 / A 04115 vom 22.05.2018 sind damit geschäftsordnungsgemäß behandelt
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München  
Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in

Prof. Dr.(I) Merk  
Stadtbaurätin

## **IV. Abdruck von I. - III.**

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3**

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA
3. An das Baureferat
4. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
5. An das Referat für Bildung und Sport
6. An die Stadtwerke München GmbH
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
12. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/02  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3